



Jahresrundbrief 2014 – Mariana und Reyna, zwei Kinder in Nuestro Hogar

Rund 100 Kinder besuchen gegenwärtig unsere Tagesstätte Nuestro Hogar in Arequipa.

Jedes dieser Kinder hat seine eigene Geschichte und seine eigenen Bedürfnisse.

Das peruanische Personal sowie die Praktikantinnen aus Deutschland arbeiten mit vollem Einsatz, um diese Bedürfnisse zu erfüllen. Heute möchten wir Ihnen gerne die Geschichten von Mariana und Reyna erzählen, zwei Mädchen, die Nuestro Hogar besuchen und zu deren Entwicklung das Projekt bereits einen wichtigen Beitrag leisten konnte.

Mariana

Mariana ist vier Jahre alt und besucht zur Zeit die Gruppe der „Iniciales“, der Vorschulkinder. Sie ist bereits seit zwei Jahren in Nuestro Hogar.

Wie bei vielen unserer Kinder sind die familiären Verhältnisse schwierig. Die Eltern sind bemüht, jedoch oft mit der Betreuung überfordert.

Mariana kommt häufig weinend in das Projekt. Wenn sie dort jedoch mit den anderen Kindern zusammen ist, ist sie wie ausgewechselt und spielt den ganzen Tag. Besonders gerne nutzt sie die kreativen Angebote in der Tagesstätte und malt oder tanzt. Anfangs zeigte sie große Probleme dabei, sich an Regeln zu halten. Durch die besondere Aufmerksamkeit, die sie durch das Personal bekommt, gelang ihr dies jedoch immer besser. Inzwischen zeigt sie großen Spaß daran, sich neuen Aufgaben und Herausforderungen zu stellen und dabei ihre Fertigkeiten und ihren Erfahrungsschatz ständig zu erweitern. Das Spielen und Lernen in der Gruppe und die liebevolle Betreuung bieten ihr die Chance, viele positive Erfahrungen zu sammeln.



Mariana mit einem Freund aus der Iniciales Gruppe



Mariana beim Spielen im Park

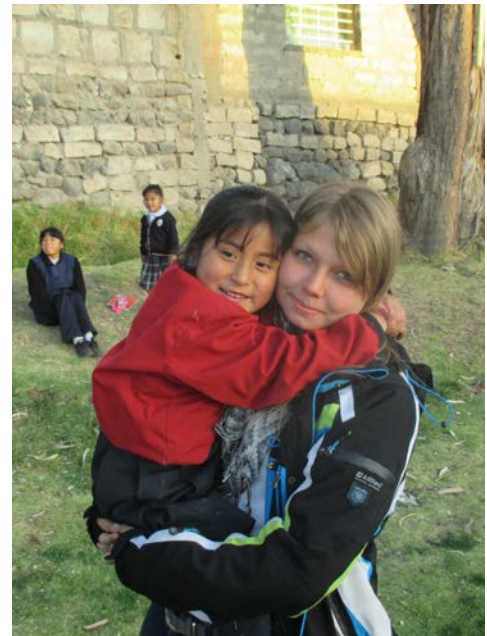
Viele der Kinder in Nuestro Hogar genießen ebenso wie Mariana die Möglichkeit, in unserem Projekt einen kleinen Schutzraum zu erleben, der ihnen Platz für Entwicklung und Entfaltung bietet. Dies beschränkt sich nicht nur auf den schulischen oder vorschulischen Rahmen. Durch die Mitarbeiterinnen und Praktikantinnen bekommen die Kinder auch ein Beziehungsangebot, das für viele neu und wichtig für die Herausbildung einer gesunden und starken Persönlichkeit ist.

Reyna

Reyna ist acht Jahre alt und in der Gruppe der Escolare 1, der jüngsten Schülergruppe. Sie hatte zu Beginn ihrer Schulzeit sehr große Schwierigkeiten mit dem Lesen. Wenn jemand sich die Zeit nahm, mit ihr zu üben, zeigte sie jedoch eine sehr hohe Motivation.

Die Praktikantin Fiona übernahm diese Aufgabe und übte während ihres sechsmonatigen Aufenthaltes in Nuestro Hogar mindestens zweimal pro Woche mit Reyna.

In der Woche vor Fionas Abreise war Reyna soweit gekommen, dass sie ganz alleine "Die Schöne und das Biest" vorlesen konnte. Zudem entwickelte sich zwischen dem Mädchen und unserer Praktikantin Fiona – wie auf dem Foto zu erkennen ist – eine sehr innige Beziehung, die für Reyna eine wichtige Stärkung in ihrer Entwicklung bedeutete. Die Aufmerksamkeit, die Reyna in der



Reyna mit der Praktikantin Fiona

Tagesstätte bekommt und die ihre Familie ihr momentan nicht in dieser Form geben kann, unterstützte sie dabei, auch andere wichtige Entwicklungsschritte zu meistern.

Bei den Leseübungen wurde außerdem deutlich, dass Reyna schlecht sehen konnte, was ihrer Familie bis dahin nicht aufgefallen war. Kurz darauf bekam das Mädchen eine Brille und konnte so noch bessere Fortschritte im Lesen und bei anderen schulischen Aufgaben erzielen.

Mit diesen kurzen Eindrücken aus dem Leben der beiden Mädchen Mariana und Reyna, zusammengetragen von unseren Praktikantinnen Fiona und Elisa, möchten wir Ihnen ein weiteres Mal einen konkreten Einblick in die Arbeit unseres Projektes Nuestro Hogar in Arequipa geben.

Kinder und Jugendliche, die in schwierigen sozialen und ökonomischen Verhältnissen leben, in ihrer Entwicklung zu begleiten und ihre Zukunftschancen zu verbessern stellt für uns weiterhin eine wichtige Aufgabe dar, für die sich jedes Engagement lohnt.

Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung auf diesem Weg !

Spendenkonto: AYUDAME-Arequipa, HYPOVEREINSBANK Starnberg, Nr. 63 2026 2001, BLZ 700 202 70

AYUDAME e.V. ist vom Finanzamt als gemeinnützig anerkannt. Spenden sind steuerlich absetzbar.

Schatzmeister: Dieter Schramm, Goethering 68, 75196 Remchingen-Singen, Tel: 07232-72688, dieter.schramm@ayudame.de

Patenschaften: Elisa Knöll, Engelfriedshalde 110, 72076 Tübingen, elisa.knoell@ayudame.de

Praktika: Sarah Rieger / Kathleen Jahn, sarah.rieger@ayudame.de